Uns geht's ja noch gold

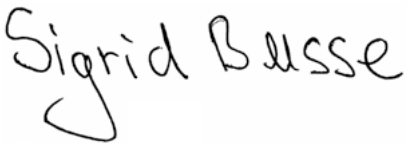
Zugegeben, die Wortschöpfung ist geklaut, aber sie passt doch wirklich gut zu unserer Situation. Nie war der Wohlstand in unserem Land so hoch wie gegenwärtig. Trotzdem sind wir nicht zufrieden, ständig plagen uns Zweifel, Ärgernisse und Ängste vor der Zukunft. Die Branche allerdings kann nicht klagen – es wird in Deutschland gebaut was das Zeug hält. Die Zinsen sind historisch auf einem Tiefstand. Eigentlich gute Voraussetzungen für positive Bilanzen bei den Unternehmen, egal ob Planer, Hersteller oder Handwerk. Die Konsequenzen aus der aufgeheizten Klima-Debatte, die zu neuen Gesetzespaketen und Vorschriften führen und zuweilen auch fragliche Entscheidungen nach sich ziehen, müssen alle tragen – Hersteller, Handwerker und Verbraucher. Der Außenstehende wünscht sich verständlicherweise Beschlüsse, die vor allem von Sachverstand und Weitsicht geprägt sind, nicht durch Partei- und Lobbyarbeit. Die breite Erneuerung von Heizungsanlagen in Bestandsimmobilien und deren energetische Ertüchtigung durch das Dämmen von Decken, Rohrleitungen und Wänden gerät durch die gegenwärtige Verunsicherung der Eigentümer nachweislich immer mehr in Gefahr. Dies alles ist längst bekannt.

Kaum spricht man in der Öffentlichkeit (z. B. in den Abendnachrichten) über die tollen technischen Entwicklungen, die unsere Branche immer wieder auf den Markt bringt: zum Beispiel wassersparende Armaturen, energiesparende Heizkessel, BHKW und Wärmepumpen, ausgeklügelte Regeltechnik, materialreduzierte Bauteile, stromreduzierte Pumpen, umweltfreundliche Kälte- und Klimageräte. Ausführlich wird dagegen über stromangetriebene Autos und das Eindringen von so genannten Klimaschützern in Kraftwerke und Tagebaue informiert, die gleich und sofort die Strom- und Wärmeversorgung ganzer Städte lahmlegen wollen.

Wäre es nicht besser, sich mal gegenseitig zuzuhören, die Klugen, die Hitzigen und die Besonnenen an einen Tisch zu bringen und im Sinne der nachfolgenden Generationen die energetische Zukunft gemeinsam zu planen?

Das fände ich gold.

Freundlichst Ihre



Sigrid Busse